

[53692] Die prachtvoll ausgestattete, mit besonderer Sorgfalt redigierte

Weihnachts-Nummer

der

„Modernen Kunst“

gelangte am 23. November in Leipzig zur Ausgabe.

Diese letzte Weihnachts-Nummer des Jahrhunderts darf als typographische Musterleistung bezeichnet werden. Drei wundervolle doppelseitige farbige Kunstblätter, vier grosse farbige Aquarell-Reproduktionen und zahlreiche schwarze einseitige und doppelseitige Vollbilder schmücken das besonders umfangreiche Heft.

Preis 3 Mark ord., 2 Mark netto, im Abonnement 1 Mark ord., 65 Pf. netto.

Da ich

Gutschrift der Preisdifferenz

zwischen Abonnements- und Einzelpreis beim Bezuge der Fortsetzung gewähre, ist für die bei den zur Gewinnung neuer Abonnenten bezogenen Exemplaren der Weihnachts-Nummer jedes Risiko ausgeschlossen.

Berlin W. 57 und Leipzig.

Rich. Bong, Kunstverlag.

Z [51943] In den Wochen, die seit Ausgabe des ersten Heftes meiner neuen Zeitschrift:

Die Reform

Fortschritte im Verkehrswesen der Kulturvölker

Illustrierte Monatsschrift.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner redigirt von Hermann Strach.

Preis eines Monatsheftes 60 Kreuzer = 1 *M* ord., 40 Kr. = 66 *ſ* netto.

==== Erstes Heft gratis bei einer Kontinuation von mindestens 20 Exemplaren. ====

verflossen sind, hat es sich erwiesen, dass in erster Linie Techniker, Eisenbahn- und Postbeamte, Industrielle, Angestellte in grösseren industriellen Unternehmungen u. s. w. Interessenten für diese Monatsschrift sind. Den genannten Berufskreisen Ansichtssendungen zu machen, oder Reisende und Kolporteurs dort die ersten Hefte vorlegen zu lassen, wird immer günstige, mitunter sogar überraschend gute Resultate ergeben.

Das inzwischen erschienene zweite Heft ist textlich und illustrativ noch interessanter und reichhaltiger, als das erste. Da ich das zweite Heft auch à condition gebe, empfiehlt es sich, mit beiden Heften zusammen zu manipulieren.

Die vornehme Ausstattung der „Reform“, ihr vortrefflicher, vielseitiger Inhalt, ihr reichhaltiger Bilderschmuck vereinigen sich zu einem imponierenden Ganzen, das dem Unternehmen Beachtung und Schätzung sichert. Die „Reform“ wird ihren Weg machen, das steht heute schon fest. Der Gedanke, der meiner neuen Zeitschrift zu Grunde liegt, ist wahrhaft zeitgemäss, er stützt sich auf das berühmte Wahrwort: „Wir stehen im Zeichen des Verkehrs“.

Karl Prochaska, Verlags-Konto in Teschen.

Auslieferung auch in Leipzig und Wien.

1198*